

Es wächst zusammen

Von Georg Giersberg

Vor vier Jahren wurde der Begriff „Industrie 4.0“ erstmals vorgetragen. Jetzt sprießen allerorten die Ansätze dazu aus dem Boden. Die Vorarbeiten waren immens. In vielen Unternehmen müssen zunächst intern konzernweite IT-Plattformen geschaffen werden. Erst dann kann man darangehen, das Unternehmen nach außen mit anderen zu vernetzen. Aber auch hier kommen nun die ersten Lösungen auf den Markt. Eine davon ist der Energie-Marktplatz Enportal. Über diesen Marktplatz können gewerbliche Abnehmer von Strom und Gas mit mehr als 500 Anbietern digital in Kontakt treten. Vom Preis für Stromfutures an der Leipziger Strombörse ausgelöst, kann ein Unternehmen automatisch Angebote anfordern. Das Kalkulationssystem des Anbieters holt sich automatisch den Verbrauchsverlauf des Nachfragers in sein Programm und erstellt aufgrund von Börsenpreis und Verbrauchsdaten ein Angebot, das binnen weniger Stunden automatisch angenommen oder fallengelassen wird und im positiven Fall in einem elektronischen Vertrag sein Ende findet. Das führt zu einer Vernetzung von Nachfragern mit Anbietern, von der Anfrage bis zur Rechnungsstellung, ohne dass die Daten auch nur einmal analog abgefragt oder eingegeben werden. An solchen Beispielen wird deutlich, dass Industrie 4.0 beginnt, tatsächlich Realität zu werden.

Frankfurter Allgemeine Zeitung, 08.
September 2015, Seite 22.

© Alle Rechte vorbehalten. Frankfurter
Allgemeine Zeitung GmbH, Frankfurt. Zur
Verfügung gestellt vom Frankfurter
Allgemeine Archiv